

Wahlpflichtbereich I

Modulkonzept



Stadtteilschule Blankenese

Wahlpflichtbereich I

- Wahl der zweiten Fremdsprache (Französisch/ Spanisch) **Ende Jg 5**, die SuS bleiben in den Kursen bis Jg. 10
- ca. 45 % im aktuellen Jahrgang 6 werden in kleinen Kursen in Kernfach Plus beschult: Stärkung der Lernkompetenz und Fachkompetenz in D, M, E
- zur Zeit 52 SuS verteilt auf fünf Klassenkurse
- **bisher: Ende der sechsten Klasse** wählten die Schülerinnen und Schüler zwischen Kursen wie FIT im Lesen und Schreiben, Arbeitslehre, Nawi oder Lernen durch Engagement



Warum das bisherige Verfahren ändern?

- Festlegung auf vier Jahre, Wechsel nur in Ausnahmefällen möglich (dreistündig!)
- Kursinhalten entsprachen teilweise nicht den Interessen der SuS
- pädagogische Belange konnten bei den Zusammensetzungen der Kurse nicht ausreichend berücksichtigt werden



Das neue Modulkonzept

- die Schülerinnen und Schüler werden in vier Gruppen verteilt (ca 14 SuS pro Gruppe),
- sie durchlaufen in zwei Jahren (Jg. 7-8) vier verschiedene **Module**
- SuS setzen sich mit kreativen, komplexen und handlungsorientierten Aufgaben auseinander



Modul I (Jahrgang 7-8)				
	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Jahrgang 7/ 1	Schwerpunkt Handwerk	Schwerpunkt Medien/ Literatur	Schwerpunkt MINT	Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung
Jahrgang 7/ 2	Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung	Schwerpunkt Handwerk	Schwerpunkt Medien/ Literatur	Schwerpunkt MINT
Jahrgang 8/ 1	Schwerpunkt MINT	Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung	Schwerpunkt Handwerk	Schwerpunkt Medien/ Literatur
Jahrgang 8/ 2	Schwerpunkt Medien/ Literatur	Schwerpunkt MINT	Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung	Schwerpunkt Handwerk



Pädagogische Leitlinien des neuen Modulkonzepts

- Handlungs- und Projektorientierung
- Praxisbezug
- komplexe Aufgaben
- Förderung von Kreativität und Selbstständigkeit
- Module I (Jg. 7- 8) und II (9 – 10) bauen aufeinander auf
- Systematische Entwicklung von sozialen, methodischen und fachlichen Kompetenzen
- Querschnittsaufgabe Berufsorientierung



Schwerpunkt Medien/ Literatur

Projekt I: Stelle dein Vorbild mit einer PowerPoint –Präsentation vor!

- Mindmap erstellen (Methodenkompetenz)
- sortieren, Oberbegriffe finden, Reihenfolge
- Bewertungsmaßstäbe entwickeln
- Informationen recherchieren (Lesekompetenz)
- Texte exzerpieren (Methodenkompetenz)
- Powerpoint erstellen (Medienkompetenz)
- Texte schreiben (Schreibkompetenz, Rechtschreibkompetenz)
- Ergebnis präsentieren
- Feedback geben (soziale Kompetenz)
- Feedback erhalten (Selbstwirksamkeit)
- Reflexion/ Lernziele entwickeln (Selbstwirksamkeit)



Ausblicke in die Berufswelt: Medienberufe

- Teilnahme am TALENT DAY Medien+IT (Herbst)
- Besuch der Zentralbibliothek

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/erkunde-die-berufsfelder>



Stadtteilschule Blankenese

Schwerpunkt Gesundheit

Projekt I: Du bist, was du isst! – gesunde Ernährung für Jugendliche

- Gemeinsames Frühstück: planen, durchführen, zusammengestelltes Frühstück kritisch beurteilen (Gesprächskompetenz, Sozialkompetenz)
- Der Ernährungskreis: Nutzen der Lebensmittelvielfalt
- Nährstoffsteckbriefe (Medienkompetenz, Schreibkompetenz)
- Versuche durchführen (Fettproben)
- Vollwertige Pausensnacks planen und herstellen; Ergebnisse präsentieren
- Persönlicher Ernährungscheck – Ernährst du dich gesund? (Selbstwirksamkeit)
- Feedback geben (soziale Kompetenz)
- Ernährungsformen (Medienkompetenz)
- Fast Food: Markt Erkundung
- Gesundes Fastfood (Planungskompetenz, Organisationkompetenz)
- Persönlichen Fitnessplan erstellen (Selbstwirksamkeit)



Ausblicke in die Berufswelt: Gesundheit



planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Suchbegriff eingeben

Schüler/innen • Berufe finden • Berufsfelder • Berufsfeld Gesundheit

Berufsfeld Gesundheit

Das Thema **Gesundheit** eröffnet zahlreiche Anwendungsfelder: Tagtäglich verlassen sich Patienten auf die Diagnostik, Beratung und Behandlung von Medizinerinnen oder die Erstversorgung im Rettungswesen. Die ambulante bzw. stationäre Pflege ist besonders dann erforderlich, wenn Menschen pflege- oder hilfsbedürftig sind. Therapeutische Ansätze wie Atemtherapie, Naturheilkunde oder manuelle Verfahren fokussieren sich darauf, die Gesundheit zu verbessern und zum besseren Wohlbefinden beizutragen. Auch Faktoren wie Sport und Bewegung sowie die richtige Ernährung spielen bei einer gesunden Lebensführung eine wichtige Rolle.

Die Medizin- und Reha-technik stellt individuelle Hilfsmittel wie Hörgeräte, Mobilitätshilfen oder Zahnersatz zur Verfügung, um Beeinträchtigungen im Alltag auszugleichen. Die Psychologie rückt vor allem seelische Probleme in den Vordergrund und kümmert sich um deren Erforschung und Behandlung.

- [Berufe im Rettungsdienst](#)
- [Berufe in der Ernährung](#)
- [Berufe in der Medizin- und Reha-technik](#)
- [Berufe in der Pflege](#)
- [Berufe in der Therapie \(nichtärztlich\)](#)
- [Berufe mit Medizin](#)
- [Berufe rund um Sport und Bewegung](#)



Stadtteilschule Blankenese

Curricula Module 7 - 8

Thema/ Aufgabe	Softskills	Fachliche Kompetenz	Methodische Kompetenz
Beispiel Modul I, Schwerpunkt Literatur und Medien			
Projekt I: Mein Vorbild Stelle dein Vorbild vor: Eine bekannte Persönlichkeit oder jemand aus deinem ganz persönlichen Umfeld	selbstständig arbeiten Zeitmanagement komplexe Aufgaben verstehen Selbstwirksamkeit entwickeln	Schreibkompetenz: Eine Person beschreiben Einen Kommentar verfassen Lesekompetenz: Sachtexte lesen	eine PPP erstellen recherchieren exzerpieren präsentieren
Beispiel Modul I, Schwerpunkt MINT			
Projekt I: Coding Kids Erstelle ein Info- oder ein Werbevideo zum Thema Nachhaltigkeit! Ergänze dein Werbevideo mit einem informativen Handout. Anregungen: Letzte Generation, Fridays For Future, Critical Mass, Bienensterben, Verkehr, Landwirtschaft, nachhaltige Produkte Beispiel (Fischzucht): https://youtu.be/5qxNJ-SeB_M	selbstständiges Arbeiten Förderung der Kreativität komplexe Aufgaben verstehen Selbstwirksamkeit entwickeln	Auseinandersetzen mit verschiedenen wichtigen Aspekten von Nachhaltigkeit Schreiben eines Handouts	Medienkompetenz erweitern ein Animationsvideo in PPP erstellen
Projekt II: Kunst und Mathe	motiviert und nimmt Ängste vor der Mathematik fördert Kreativität und Phantasie fördert die Fähigkeit, Mathematik anwenden zu können	Kunstepochen zeitlich einordnen und Merkmale erläutern ebene Figuren benennen Flächen- und Umfangsberechnungen Zeichnungen anfertigen	Recherchieren Argumentieren Kommunizieren Präsentieren Mit mathematischen Werkzeugen, wie z.B. Geodreieck, Zirkel arbeiten
Schwerpunkt Handwerk (Schwerpunkt Produktion/ Fertigung)			
Projekt(e) I II Utensilo (Textil) Kleine Spiele (Holz) Kupferschale, Schlüsselanhänger (Metall) Tablett (Holz) Kisten und Kästen Technisches Zeichnen I ...	Selbständiges Arbeiten Praxis- und handlungsorientiertes Arbeiten Globales Lernen Kreativität Verknüpfen mit anderen Fächern (Mathe, Physik, Sport ...) ...	Planen und gestalten Technische Zeichnungen erstellen Nähmaschinenführerschein Vertiefendes Arbeiten im Bereich Holz / Papier / Textil / Arbeiten mit Metall Produktion und Reparatur, Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit Ausdauer, Motivation Fachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterialien und Werkzeugen Verbraucherbildung Selbstreflexion	Vorüberlegungen, Planung anstellen Recherchieren Präsentieren Berufe „erleben“ durch Besuche von (kleinen) Betrieben im Unterricht und Exkursionen dorthin Phasenmodell
Schwerpunkt Ernährung/ Sport (Berufsfeld Gesundheit)			
persönlicher Ernährungscheck verschiedene Ernährungsformen kennen, Rezepte aus unterschiedlichen Ländern sammeln Ernährungskreis erarbeiten gesundes Fast Food herstellen Pausenverkauf (wirtschaftl. Aspekte)	Zeitmanagement Selbständiges Arbeiten Toleranz Kritikfähigkeit Organisation Selbstwirksamkeit Selbstreflexion	Eigenschaften unterschiedlicher Nährstoffe beschreiben Nachweis von fettreichen und -armen Lebensmitteln durch Fettfleckversuch Ernährungskreis anwenden Sinnvolle Ergänzung der eigenen Nahrung Gesundes Fastfood herstellen Persönlichen Fitnessplan erstellen	Beschreiben Analysieren Recherchieren Kommunizieren Beurteilen Präsentieren



Arbeit und Beruf / Modul II	
--	--

Projekt I: Holz/ Metall	Projekt I: Ein Jahr im Ausland – nicht nur für Abituient*innen! - Recherchieren: Welche Projekte gibt es? (Aktion Sühnezeichen, ...), Schüleraustausch, work and travel - Einen argumentierenden Text verfassen: (K)ein Jahr im Ausland! Projekt II: ? - Weiß ich noch nicht ... Exkursion: HÖB – Berufe im Bbliothekswesen	Projekt I: Roboter bauen und programmieren (II)	Projekt I: Ich entwickle einen vierwöchigen Trainings- und Ernährungsplan (?) Word/ excel Projekt II: Ich gestalte einen Sport – und Freizeitpark (?) Exkursion: HSV-Stadion (?) Exkursion: (Kletterpark ?)
Projekt I: Ich entwickle einen vierwöchigen Trainings- und Ernährungsplan (?) Word/ excel Projekt II: Ich gestalte einen Sport – und Freizeitpark (?) Exkursion: HSV-Stadion (?) Exkursion: (Kletterpark ?) Projekt: Roboter bauen und programmieren (II) Exkursion 1: Desy Exkursion 2: Airbus (Assessmentcenter)	Projekt I: Ein Jahr im Ausland – nicht nur für Abituient*innen! - Recherchieren: Welche Projekte gibt es? (Aktion Sühnezeichen, ...), Schüleraustausch, work and travel - Einen argumentierenden Text verfassen: (K)ein Jahr im Ausland! Projekt II: ? - Weiß ich noch nicht ... Exkursion: HÖB – Berufe im Bbliothekswesen	Projekt I: Ein Jahr im Ausland – nicht nur für Abituient*innen! - Recherchieren: Welche Projekte gibt es? (Aktion Sühnezeichen, ...), Schüleraustausch, work and travel - Einen argumentierenden Text verfassen: (K)ein Jahr im Ausland! Projekt II: ? - Weiß ich noch nicht ... Exkursion: HÖB – Berufe im Bbliothekswesen	Projekt I: Roboter bauen und programmieren (II) Exkursion 1: Desy Exkursion 2: Airbus (Assessmentcenter) Projekt I: Ein Jahr im Ausland – nicht nur für Abituient*innen! - Recherchieren: Welche Projekte gibt es? (Aktion Sühnezeichen, ...), Schüleraustausch, work and travel - Einen argumentierenden Text verfassen: (K)ein Jahr im Ausland! Projekt II: ? - Weiß ich noch nicht ... Exkursion: HÖB – Berufe im Bbliothekswesen
Projekt I: Ein Jahr im Ausland – nicht nur für Abituient*innen! - Recherchieren: Welche Projekte gibt es? (Aktion Sühnezeichen, ...), Schüleraustausch, work and travel - Einen argumentierenden Text verfassen: (K)ein Jahr im Ausland! Projekt II: ? - Weiß ich noch nicht ... Exkursion: HÖB – Berufe im Bbliothekswesen	Projekt I: Ich entwickle einen vierwöchigen Trainings- und Ernährungsplan (?) Word/ excel Projekt II: Ich gestalte einen Sport – und Freizeitpark (?) Exkursion: HSV-Stadion (?) Exkursion: (Kletterpark ?)	Projekt I: Ich entwickle eine Trainingseinheit Videotutorial entwickeln	Projekt I: Drogerieartikel herstellen - destillieren, extrahieren - Säuren, Basen - Chemielaborantin, Drogistin ... Projekt II: Roboter bauen (Robert-Bosch-Stiftung)



Schwerpunkt Handwerk

Projekt I: Utensilo (Textil)

- Nähmaschinenführerschein
- Schnitttechnik
- Stoffkunde
- Produktherstellung
- Verkauf, z.B. Blankeneser Straßenfest, Kulturtage



Stadtteilschule Blankenese

Ausblicke in die Berufswelt: Handwerk

- Kooperation mit der Handwerkskammer Hamburg/ Traumberuf Handwerk (z. B. Teilnahme Schnupperkurse)
- Kooperationen in der „Nachbarschaft“ anbahnen (Quartiersmanagerin, Blankenese Miteinander e.V.)



Schwerpunkt MINT

- Erstelle ein Werbevideo zum Thema Nachhaltigkeit!

https://youtu.be/5qxNJ-SeB_M



Wintersport ist schön. Vor allem dann, wenn man Ski oder Snowboard fahren kann. Vielen gefällt aber auch das Schlittschuhfahren, das Eislaufen oder der Langlauf. Egal für welche Betätigung du dich im Winter entscheidest, sie wird von dir jetzt digital animiert. Ein Präsentationsprogramm hilft dir, dieses Vorhaben umzusetzen.

Öffne eine leere Präsentation und formatiere den Hintergrund wie folgt:

Hintergrund formatieren

Drücke über der Folie die rechte Maustaste und wähle „Hintergrund formatieren“.



Gestalte aus den Elementen „Formen“ eine ansprechende Winterlandschaft. Lass deiner Fantasie freien Lauf.



Das Zwischenergebnis könnte in etwa so aussehen.



Ein Dreieck als Rampe für den Skifahrer komplettiert die Winterlandschaft.

© PERSEN Verlag



Stadtteilschule Blankenese

Ausblicke in die Berufswelt: MINT

- MINT-Forum Hamburg/ verschiedene Projekte
- Kooperation mit DESY
- Teilnahme Hamburger MINT-Tag
- Drohnentechnologie hautnah erleben (Jupiter Hamburg)
<https://dronemasters.academy/de/>
- eventuell Teilnahme Code Week Hamburg/ coding kids



Vorteile des Modulkonzepts

- Schülerinnen und Schüler können in vier pädagogisch ausgewogene, klassenübergreifende Gruppen aufgeteilt werden
- Motivation der Schülerinnen und Schüler durch aktivierende, komplexe Aufgaben und durch halbjährlichen Themenwechsel
- höherer Lernzuwachs durch systematischen Aufbau von Kompetenzen durch Curricula
- systematischer Aufbau von Softskills der SuS
- stete Evaluation und Verbesserung der Module durch Wiederholung
- hohe Flexibilität, da einzelne Module jederzeit auch ausgetauscht werden können
- Verzahnung mit der Querschnittsaufgabe Berufsorientierung,



Organisation

- Computerraum und Laptopwagen
- 2 Werkstätten
- Etat ? (z.B. Ernährung, Ausstattung mit Ordnern)
- Einteilung der Gruppen: 1. Vorschlag durch Jc und Ks an die Tutor*innen -> Rücklauf -> Anpassung -> 2. Vorschlag/ ggf. Anpassung in Tut-Sitzung
- eventuell Randstunden sammeln für Exkursion

